



Ausbildungsplan für das Berufspraktikum der Fachschule für Sozialwesen Fachrichtung Sozialpädagogik

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 20.05.2011 wurde für das Berufspraktikum ein neuer, nun an den Leistungsbereichen der Praxiseinrichtungen orientierter Rahmenplan vorgelegt. Den Leistungsbereichen sind verbindliche Kompetenzen zugeordnet, die der Berufspraktikant bzw. die Berufspraktikantin im Verlauf des letzten Ausbildungsjahres erwirbt bzw. vervollkommnet. Unterstützt wird er bzw. sie dabei von der Anleitung in der Praktikumsstelle, im Unterricht an der Fachschule und von der betreuenden Lehrkraft.

Zur Konkretisierung der im Rahmenplan vorgegebenen Kompetenzen sind wiederum neue, arbeitsfeldbezogene Ausbildungspläne an der BSS Prüm erarbeitet worden in den folgenden, erstmals *vier* Bereichen der

- **Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, der Erziehungshilfen und der Sozialarbeit**
- Einrichtungen für Kinder im Elementarbereich einschließlich der unter Dreijährigen
- Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen
- Ganztagschulen.

Jeder Ausbildungsplan wurde anteilig von Vertretern und Vertreterinnen der Praxiseinrichtungen und der beiden Fachschulen erarbeitet. Die Arbeitsteams einigten sich jeweils auf die Ausbildungsschwerpunkte, die während der Ausbildungszeit eingeübt werden sollen. Diese Ausbildungsschwerpunkte drücken sich in Handlungssituationen aus, die überprüfbar formuliert sind und wesentliche, arbeitsfeldspezifische Aufgaben erfassen.

Über die Umsetzung entscheidet die Praxisanleitung in Absprache mit dem Berufspraktikanten bzw. der Berufspraktikantin, d.h. es muss *immer* noch eine *individuell* zwischen Berufspraktikant bzw. – praktikantin und Anleitung abgestimmte Ausbildungsplanung erfolgen.

Struktur der Ausbildungspläne:

Im vorliegenden Ausbildungsplan werden zu den Ausbildungsschwerpunkten (Leistungsbereichen) die entsprechenden Kompetenzen aufgelistet.

In der rechten Spalte daneben finden Sie die Handlungssituationen, die den Erwerb dieser Kompetenzen in Ihrem Arbeitsfeld ermöglichen.

Die Spalte „Zeit“ sowie der unter den Leistungsbereichen freibleibende Platz sollte für den *individuellen* Ausbildungsplan genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team „Ausbildungspläne“



An der Erarbeitung der Ausbildungspläne waren beteiligt:

- Für den Bereich der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, der Erziehungshilfen und der Sozialarbeit:

Haus der Jugend Prüm

Jochen Pauls

Berufsbildende Schule Prüm

Katrin Brandhorst

Kinder- und Jugendheim St. Vinzenz Speicher

Bernhilde Schommer

- Für den Bereich der Einrichtungen für Kinder im Elementarbereich einschließlich der unter Dreijährigen:

Kath. Kindertagesstätte St. Salvator Prüm

Nicole Hansen

Berufsbildende Schule Prüm

Ute Baumgarten

Kath. Kindergarten St. Markus Wittlich

Anne Heck

Krabbelstube Mäusenest

Inge Wanken

- Für den Bereich der Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen:

Wohnheim der Lebenshilfe Schützenstr. Trier

Sabine Otto

Berufsbildende Schule Prüm

Rosemarie Schneider

- Für den Bereich der Ganztagschulen:

Realschule Plus Bleialf

Renate Bützer

Udo Stein

Berufsbildende Schule Prüm

Christa Bleses

Maximin-Schule Bitburg

Ferdinand Heib

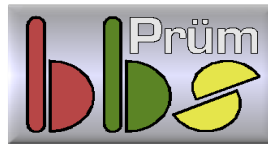
**Berufsbildende Schule für Ernährung,
Hauswirtschaft und Sozialpflege Trier**

Robert Arckel

Grundschule Daun

Edith Marzlin

Stand: Februar 2012



**Ausbildungsplan im Bereich „Kinder- und Jugendhilfe“ nach dem Rahmenplan für das
Berufspraktikum in der Fassung vom 20.05.2011**

Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Erweiterung der Selbstkompetenz

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Berufliche Eignung und Wirkung der eigenen Person beschreiben und reflektieren</p> <p>Das eigene Rollenverständnis reflektieren und weiterentwickeln</p> <p>Wert-, Norm- und Zielvorstellungen für die eigene Arbeit weiterentwickeln</p> <p>Die eigene Arbeit auf der Grundlage von Selbst- und Zeitmanagement strukturieren und organisieren</p> <p>Eigenes nonverbales und verbales Handeln in den jeweiligen beruflichen Situationen reflektieren und weiterentwickeln</p> <p>Berufliche Perspektiven entwickeln und sich einen Überblick über Möglichkeiten der Aus-, Fort- und Weiterbildung verschaffen</p> <p>Psychosoziale Gefährdungen am Arbeitsplatz erkennen und Möglichkeiten der Psychohygiene nutzen</p>	<p>Nutzung des Beobachtungsbogens (Zwischenbeurteilungen)</p> <p>Zulassen angemessener Nähe und persönliche Abgrenzung</p> <p>Aneignen von Grundlagen des Zeit- und Selbstmanagements</p> <p>Verfolgen von Werten und Normen der Einrichtung</p> <p>Hinterfragen und Weiterentwickeln eigener pädagogischer Haltungen</p> <p>Führen von regelmäßigen Ausbildungsgesprächen mit Zielvereinbarungen</p> <p>Informieren über Aus-, Fort-, und Weiterbildungsmöglichkeiten</p> <p>Sichten, Auswerten und Anwenden von Fachliteratur</p> <p>Erkennen von Grenzverletzungen</p> <p>Nutzung von kollegialer Fallberatung und Angeboten der Supervision</p> <p>Analyse des eigenen Sprach- und Kommunikationsverhaltens (Video, Foto, Rekorder)</p> <p>Beachtung eines angemessenen Sprachgebrauchs in verschiedenen Situationen (z.B. Elterngespräche, Gespräche mit dem Jugendamt)</p>
	Konkrete individuelle Ausbildungsplanung	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Betreuung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Zielgruppen- und personenorientiert Maßnahmen zur Betreuung, Versorgung und Pflege gestalten</p> <p>Bei Erkrankungen und Notfallsituationen in der Einrichtung entsprechende Maßnahmen ergreifen</p>	<p>Eigenverantwortliche Übernahme von Arbeitsgemeinschaften, Kleingruppen, Tages- und Nachtschichten</p> <p>Gestaltung und Organisation von Freizeitangeboten an Wochenenden oder in den Ferien</p> <p>Anbieten von AGs, Projekten und Workshops</p> <p>Nutzung von Meldewegen, Notfallplänen, Handlungsspielräumen und Krisenmanagement</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Gestaltung des Alltags

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Den Alltag nach konzeptionellen Vorstellungen und vereinbarten Qualitätsstandards gestalten und evaluieren</p> <p>Abläufe im Alltag unter Berücksichtigung von Selbst-, Zeit- und Ressourcenmanagement organisieren</p> <p>Den Alltag unter Berücksichtigung von persönlichen, jahreszeitlichen, kulturellen und religiösen Gegebenheiten gestalten</p> <p>Feste planen, durchführen und reflektieren</p> <p>An der zielgruppen- und personenorientierten Innen- und Außenraumgestaltung der Einrichtung mitwirken</p>	<p>Planung, Durchführung und Reflexion von Angeboten, z.B. Weihnachtsfeiern, Festen und Freizeitangeboten</p> <p>Bedarfs- und situationsorientiertes Anbieten von AGs, Projekten und Workshops</p> <p>Erkennen, Sensibelwerden für und Begleiten besonderer Lebenssituationen (Krankheit, Tod, Trennung)</p> <p>Initiierung von Partizipationsprojekten mit Kindern und Jugendlichen</p> <p>Strukturieren von Tagesabläufen mittels Ritualen</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	

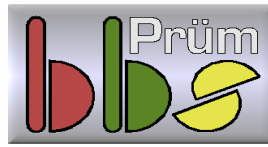


Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Erziehung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Eine Gruppe sowohl selbstständig als auch in Zusammenarbeit mit Fachkräften führen</p> <p>Gruppenprozesse einschätzen und gruppenpädagogische Prozesse initiieren und reflektieren</p> <p>Gespräche mit Einzelnen und Gruppen zielgerichtet planen, gestalten und auswerten</p> <p>Individuelle pädagogische Interventionen durchführen</p> <p>Aktivitäten zur selbstständigen Lebensgestaltung durchführen und Partizipation ermöglichen</p> <p>Bei der Umsetzung der individuellen Hilfeplanung mitwirken</p> <p>Die zu Betreuenden in Alltagssituationen – auch unter Beachtung von Entscheidungen im Hilfeplanverfahren bzw. therapeutischer Maßnahmen – begleiten</p> <p>Selbsterfahrung im Rahmen rechtlicher, sachlicher und sozialer Gegebenheiten sowie pädagogischer Zielvorstellungen ermöglichen</p>	<p>Eigenverantwortliche Übernahme von Arbeitsgemeinschaften, Kleingruppen, Tages- und Nachtschichten</p> <p>Mitwirkung am Hilfeplanverfahren</p> <p>Gestaltung und Organisation von Freizeitangeboten an Wochenenden oder in den Ferien</p> <p>Anbieten von AGs, Projekten und Workshops</p> <p>Initiieren von bedarfs- und situationsorientierten Angeboten</p> <p>Anbieten und unterstützen von regelmäßigen körperlichen Aktivitäten</p> <p>Hinwirken auf angemessenen Sprachgebrauch</p> <p>Führen von strukturierten Konflikt- und Beratungsgesprächen unter Beachtung von Kommunikationsregeln</p> <p>Anbieten von (Förder-, Präventions-) Angeboten in den Bereichen Gesundheit (z.B. Entspannung), Umwelt, Sexualität</p> <p>Anbieten und Umsetzen von Möglichkeiten der Partizipation (z.B. Kinderparlament, Projektarbeit, Freizeitgestaltung, Hilfeplan, Erziehungsplan)</p> <p>Reagieren auf individuelle Bedürfnisse und Wünsche</p>



	<p>In schwierigen Erziehungssituationen angemessen handeln und dieses Handeln reflektieren</p> <p>In Krisen und Umbruchsituationen begleiten und Hilfen anbieten</p> <p>Die kulturelle und religiöse Vielfalt in der Einrichtung wahrnehmen, reflektieren und gestalten</p> <p>Zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt anleiten</p> <p>Zur Erhaltung der Gesundheit anleiten</p> <p>Zu Betreuende in Bezug auf Körperempfindungen/-gefühle und Sexualität begleiten</p> <p>Bei integrativer Arbeit in der Einrichtung mitwirken</p>	
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Bildung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Bildungsmöglichkeiten unter Beachtung verschiedener Bildungsbereiche und individueller Begabungen erkennen und nutzen</p> <p>Aktivitäten und Projekte zu verschiedenen Anlässen und Bildungsbereichen unter ganzheitlichen Aspekten planen, durchführen und reflektieren</p> <p>Partizipation von Kindern und Jugendlichen ermöglichen</p> <p>Innen- und Außenbereiche der Praxisstelle für vielfältige Spiel- und Lernsituationen gestalten</p> <p>Im musisch-kreativen bzw. im ästhetischen Bereich durch freies Experimentieren zu schöpferischen Ausdrucksformen anregen und entsprechende Aktivitäten durchführen und reflektieren</p> <p>Personen- und gruppenorientiert gestalterische Techniken einsetzen</p> <p>Bewegungsanreize im Raum und im Freien schaffen</p> <p>Zu Betreuende durch musikalisch-rhythmische Aktivitäten in ihrer Entwicklung fördern</p> <p>Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten durch zielgerichtete Aktivitäten fördern</p> <p>Mit Gruppen Sport- und Bewegungsspiele durchführen</p> <p>Sprechanreize bzw. -gelegenheiten schaffen und zur Sprachförderung nutzen</p> <p>Situationen gestalten, um Literatur in ihrer vielfältigen Form erleben zu lassen und zur</p>	<p>Anbieten von AGs, Projekten und Workshops, z.B. in den Bereichen ästhetisches Gestalten, Naturwissenschaften und Medien</p> <p>Anbieten und Umsetzen von Möglichkeiten der Partizipation (z.B. Kinderparlament, Projektarbeit, Freizeitgestaltung, Hilfeplan, Erziehungsplan)</p> <p>Einbringen eigener Kompetenzen (z.B. sprachliche, musikalische Kenntnisse)</p> <p>Anbieten und Unterstützen von regelmäßigen körperlichen Aktivitäten</p> <p>Schaffen von Sprechanslässen, z.B. durch Theater, Rollenspiele, Lesen, Gesprächsrunden, Musik</p>



	<p>Auseinandersetzung mit ihr anzuleiten Situations zum Philosophieren aufgreifen und anregen</p> <p>Mit Kindern und Jugendlichen religiöse Gespräche führen</p> <p>Naturwissenschaftliche Phänomene aufgreifen, zu Experimenten anregen, diese gemeinsam mit den Beteiligten auswerten und deuten</p> <p>Zur reflektierten Nutzung von Medien anleiten</p>	<p>(Mit)Gestaltung von kirchlichen Angeboten, z.B. Schulgottesdienste, Feste</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Beobachten und Dokumentieren

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Den Entwicklungsstand von zu Betreuenden wahrnehmen und Ansatzpunkte für pädagogisches Handeln und die Hilfeplanung entwickeln</p> <p>Zielgerichtete Beobachtungen dokumentieren, auswerten und den anschließenden fachlichen Diskurs mitgestalten</p> <p>Situationsanalysen für die zu Betreuenden erstellen und für die pädagogische Arbeit nutzen</p> <p>Eigene Wahrnehmungsprozesse und Deutungsmuster überprüfen</p> <p>An Bildungs- und Lerndokumentationen mitwirken</p>	<p>Kenntnisnahme und Erstellung von Tagesberichten, Entwicklungsberichten und Aktenvermerken basierend auf gezielten Beobachtungen als Grundlage der individuellen Hilfeplanung</p> <p>Dokumentation der Erziehungsplanung</p> <p>Besprechen eigener Beobachtungen im Team</p> <p>Einsetzen von einrichtungsspezifischen Dokumenten</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Förderung

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Fähigkeiten von zu Betreuenden analysieren, Ressourcen und einen möglichen Förderbedarf ermitteln</p> <p>Sich über Möglichkeiten der Förderung in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen im Umfeld der Einrichtung informieren</p> <p>Familien hinsichtlich einer möglichen Zusammenarbeit mit Fachkräften beraten und unterstützen</p> <p>An Fördermaßnahmen der zu Betreuenden in Absprache mitwirken</p> <p>Grenzen des eigenen pädagogischen Handelns im Förderprozess erkennen</p>	<p>Initiierung und Unterstützung von therapeutischen Maßnahmen (z.B. Medikamenteneinnahme, Übungs- und Stützungsprogramme, Verhaltenspläne)</p> <p>Erkennen von Förderschwerpunkten</p> <p>Anbahnung institutioneller Hilfeleistung</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Zusammenarbeit mit Familien

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Zusammenarbeit mit Familien (bzw. Personensorgeberechtigten oder gerichtlich bestellten Betreuern) im Sinne einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft planen, durchführen und reflektieren</p> <p>Zu Betreuende als Teil ihrer Familie wahrnehmen und – in Zusammenarbeit mit dieser – Maßnahmen vereinbaren, durchführen und reflektieren</p>	<p>Beteiligung an Gesprächen mit Personensorgeberechtigten</p> <p>Auseinandersetzung mit Themen der systemischen Familienarbeit</p> <p>Mitwirkung am Hilfeplanverfahren</p> <p>Führen von strukturierten Konflikt- und Beratungsgesprächen unter Beachtung von Kommunikationsregeln</p> <p>Mitwirkung bei der Anbahnung von Kontakten der Familie zu Fachdiensten</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Teamarbeit

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Aktiv an der Bewältigung der Teamaufgaben mitwirken</p> <p>Eigene Kompetenzen zielgerichtet in die Teamarbeit einbringen</p> <p>Authentisch und lösungsorientiert kommunizieren</p> <p>Konflikte erkennen und Lösungswege entwickeln</p>	<p>Erstellen von Protokollen und Mitgestaltung der Tagesordnung</p> <p>Leitung einer Teamsitzung und Mitgestaltung von Konferenzen</p> <p>Besprechen eigener Beobachtungen im Team und Weitergabe von Informationen</p> <p>Führen von strukturierten Konflikt- und Beratungsgesprächen unter Beachtung von Kommunikationsregeln</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Organisation

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Rechtliche, konzeptionelle und organisatorische Bedingungen der Arbeit im Handeln berücksichtigen</p> <p>Instrumente der Qualitätsentwicklung anwenden</p> <p>An der Weiterentwicklung der konzeptionellen und organisatorischen Arbeit mitwirken</p> <p>Verwaltungs- bzw. Arbeitsabläufe mit den vor Ort eingesetzten Kommunikationssystemen mitgestalten und Routineaufgaben übernehmen</p>	<p>Auseinandersetzung mit Inhalten aus den Bereichen: SGB VIII, Jugendschutz, Familien- und Kindschaftsrecht, ...</p> <p>Informieren über arbeitsrechtliche Vorschriften (z.B. TVöD, AVR)</p> <p>Auseinandersetzung mit Leitbild, Qualitätsstandards und Konzeption und aktive Mitarbeit an der Weiterentwicklung</p> <p>Mitgestaltung von regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen</p> <p>Kennenlernen einrichtungsinterner Verwaltungs- und Arbeitsabläufe und -vorschriften (z.B. Bestellwesen, Gruppentagebuch, Terminkoordination)</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Öffentlichkeitsarbeit

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Zum positiven Erscheinungsbild der Einrichtung und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Öffentlichkeit beitragen</p> <p>Schriftliche und mündliche Beiträge verfassen und Präsentationen gestalten</p> <p>Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit und der gemeinwesenorientierten Arbeit gestalten</p>	<p>Mitgestaltung von regelmäßigen Veranstaltungen</p> <p>(Mit)verfassen von Presseartikeln und Mitteilungen</p> <p>Verfassen von Einladungen und Aushängen ...</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	



Ausbildungsschwerpunkt (Leistungsbereich): Arbeiten im sozialen Netzwerk

Zeit	Rahmenplanvorgabe (allgemeingültig)	Handlungssituationen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
	<p>Soziale Netzwerke im Umfeld der Einrichtung kennen und deren Angebote nutzen</p> <p>Mit Institutionen des sozialen Netzes zusammenarbeiten</p> <p>Möglichkeiten einer Fachberatung im Praxisfeld nutzen</p> <p>Sich mit Vorstellungen und Zielen berufsständischer Vertretungen auseinandersetzen</p>	<p>Informieren über die Einbindung der Einrichtung in (regionale) kirchliche und politische Gremien und fachspezifische Arbeitskreise</p> <p>Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Arbeitskreisen</p> <p>Kontaktaufnahme und -pflege mit Kooperationspartnern und ausbildungsrelevanten Einrichtungen (Betrieb, Schule, ...)</p> <p>Mitwirkung bei der Anbahnung von Kontakten zu Fachdiensten, Polizei, schulpsychologischem Dienst, Ärzten, ...</p> <p>Informieren über berufsständische Vertretungen</p>
	<p>Konkrete individuelle Ausbildungsplanung</p>	